

## Ertragslage

### Entwicklung der Gesamterlöse

Der MLP Konzern konnte die Gesamterlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr um 6,0 % auf 666,0 Mio. € (628,2 Mio. €) steigern. Damit erreichten die Gesamterlöse den höchsten Stand in der Konzernstruktur seit Verkauf der eigenen Versicherer. Dabei profitierte MLP von der deutlichen Verbreiterung der Erlösbasis in den vergangenen Jahren und erzielte Zuwächse in allen Beratungsfeldern. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung waren die Provisionserlöse, die von 589,9 Mio. € auf 624,8 Mio. € anstiegen. Die Erlöse aus dem Zinsgeschäft lagen mit 17,3 Mio. € (18,9 Mio. €) aufgrund des fortgesetzt niedrigen Zinsumfelds unter Vorjahr.

Gesamterlöse legen zu

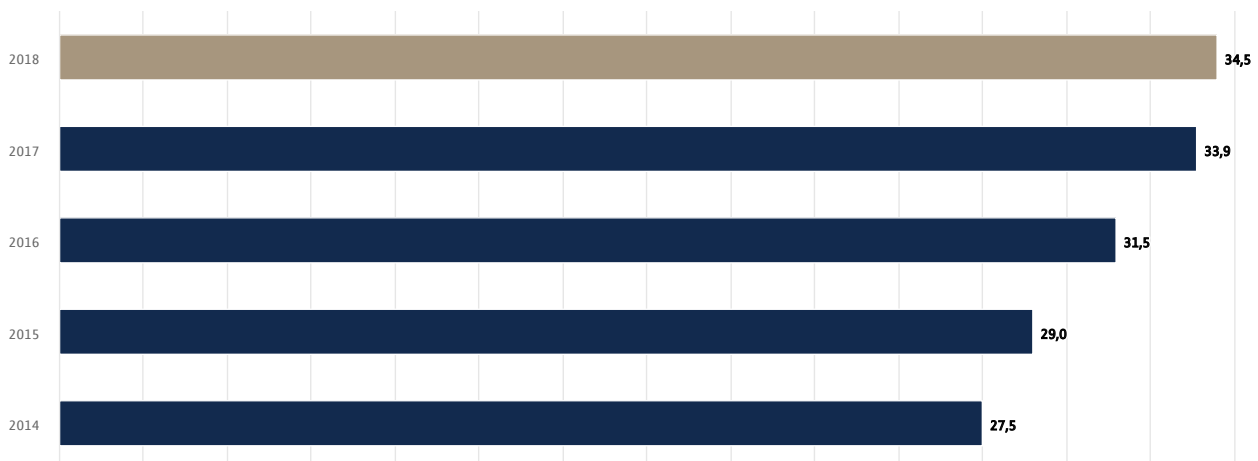
Trotz anhaltend herausfordernder Marktbedingungen in der Altersvorsorge konnten wir die Erlöse um 2,0 % auf 212,3 Mio. € (208,1 Mio. €) steigern. Hintergrund des Anstiegs ist ein wachsendes Neugeschäft, dessen Beitragssumme um 6,0 % von 3.408,8 Mio. € auf 3.614,1 Mio. € zulegen. Positiv entwickelte sich der Anteil der betrieblichen Altersvorsorge, die zum Jahresende 15,4 % (15,0 %) der Beitragssumme ausmachte. Bei der Umstellung auf neue Garantien nimmt MLP nach wie vor eine Vorreiterrolle ein. Rentenversicherungen mit klassischem Garantiezins machen bei MLP lediglich noch 4,0 % bei neu vermittelten Verträgen aus. Der Anteil der neuen Garantien lag bei 76,0 %, rein fondsgebundene Verträge erreichten 20,0 %.

Wieder Wachstum in der Altersvorsorge

Im Vermögensmanagement konnte die MLP Gruppe erneut Zuwächse verzeichnen. Hier legten die Erlöse um 6,0 % auf 202,0 Mio. € (190,6 Mio. €) zu. Das betreute Vermögen stieg auf 34,5 Mrd. € (33,9 Mrd. €). Darin zeigen sich trotz schwacher Märkte Zuwächse sowohl beim Tochterunternehmen FER1 als auch im Privatkundengeschäft bei MLP.

Vermögensmanagement mit neuem Rekord

Entwicklung des betreuten Vermögens (Alle Angaben in Mrd. €)



Die Erlöse in der Sachversicherung konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut zulegen. Sie stiegen um 9,5 % auf 120,3 Mio. € (109,9 Mio. €). Auch der Bestand an Sachversicherungen entwickelte sich positiv. Das über den MLP Konzern vereinnahmte Prämienvolumen stieg auf 385,6 Mio. € (360,1 Mio. €).

Sachversicherung mit weiterem Wachstum

Die Erlöse in der Krankenversicherung konnten gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % auf 47,7 Mio. € (45,9 Mio. €) gesteigert werden. Damit hat sich MLP trotz der Zurückhaltung vieler Bürger beim Abschluss privater Krankenvollversicherungen positiv entwickelt.

Krankenversicherung über Vorjahresniveau

Ein deutliches Wachstum konnten wir in der seit 2014 ausgebauten Immobilienvermittlung verzeichnen. Hier stiegen die Erlöse um 43,6 % auf 20,1 Mio. € (14,0 Mio. €).

Immobilienvermittlung mit starkem Wachstum

Auch in der Vermittlung von Finanzierungen haben wir ein neues Rekordniveau erreicht. Die Erlöse verbesserten sich auf 17,8 Mio. € (17,0 Mio. €). Das vermittelte Finanzierungsvolumen erreichte mit 1.806,0 Mio. € (1.728,4 Mio. €) einen neuen Höchstwert.

Finanzierung weiterhin positiv

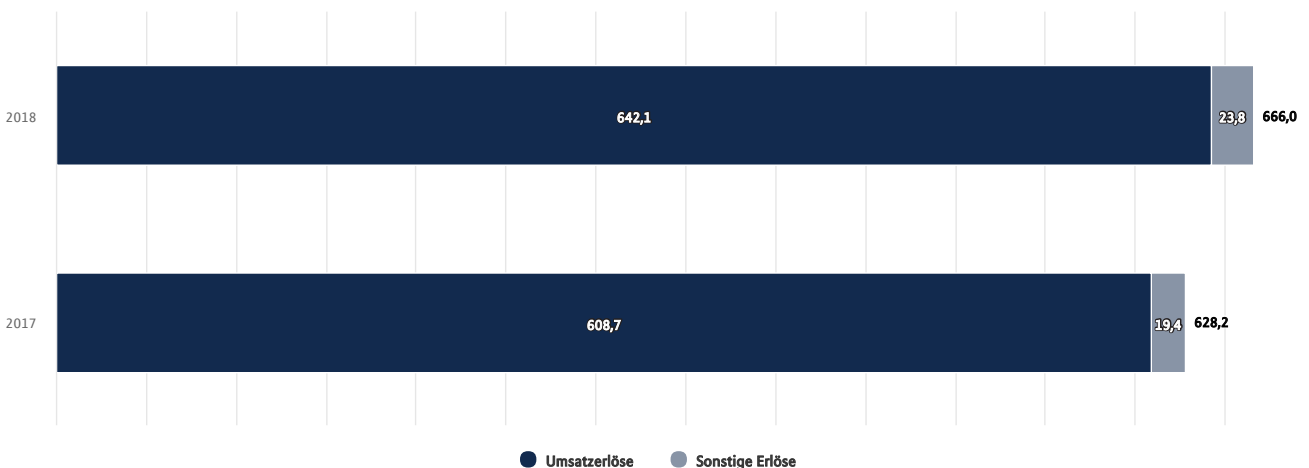
Trotz fortgesetzter Investitionen in die weitere Stärkung unseres Hochschulsegments und damit in zukünftige Umsatz- und Ergebnispotenziale haben wir mit einem EBIT von 46,4 Mio. € (37,6 Mio. €) unsere Prognose einer stabilen Entwicklung gegenüber dem operativen EBIT des Vorjahrs (46,7 Mio. €) erreicht. Im Vorjahr waren einmalige Sonderaufwendungen für die Weiterentwicklung der Unternehmensstruktur in Höhe von 9,1 Mio. € angefallen.

Prognose erfüllt

## Analyse der Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtszeitraum auf 642,1 Mio. € (608,7 Mio. €). Maßgeblichen Anteil daran hatten die Provisionserlöse, die von 589,9 Mio. € auf 624,8 Mio. € anstiegen. Getragen wurde dieser Anstieg von allen Beratungsfeldern, insbesondere von der Immobilienvermittlung, der Sachversicherung und dem Vermögensmanagement. Die sonstigen Erlöse erhöhten sich auf 23,8 Mio. € (19,4 Mio. €). Hintergrund des Anstiegs sind im Wesentlichen einmalig höhere Erträge aus Umsatzsteuerrückzahlungen, die im Segment Banking entstanden sind. Ein gegenläufiger Posten findet sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Segments Holding. Hintergrund ist im Wesentlichen die nachträgliche Anerkennung der umsatzsteuerlichen Organschaft innerhalb des MLP Konzerns. Die Gesamterlöse legten auf 666,0 Mio. € (628,2 Mio. €) zu.

Entwicklung der Gesamterlöse (alle Angaben in Mio. €)



Die Zinserlöse gingen aufgrund des fortgesetzt niedrigen Zinsniveaus im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 17,3 Mio. € (18,9 Mio. €) zurück. Innerhalb der Provisionserlöse leistete die Altersvorsorge weiterhin den größten Beitrag. Vor dem Hintergrund der erfolgreichen Diversifizierung der Umsatzbasis betrug dieser noch 34,0 % (35,3 %), dicht gefolgt vom Vermögensmanagement mit 32,3 % (32,3 %) und der Sachversicherung mit 19,3 % (18,6 %). Einen detaillierten Überblick gibt folgende Tabelle:

Immobilienvermittlung mit deutlichem Wachstum

## Aufteilung der Umsatzerlöse:

Angaben in Mio. €	Anteil in %	2018	Anteil in %	2017	Veränderung in %
Altersvorsorge	34%	212,3	35%	208,1	2,0%
Vermögensmanagement	32%	202,0	32%	190,6	6,0%
Sachversicherung	19%	120,3	19%	109,9	9,5%
Krankenversicherung	8%	47,7	8%	45,9	3,9%
Immobilienvermittlung	3%	20,1	2%	14,0	43,6%
Finanzierung	3%	17,8	3%	17,0	4,7%
Übrige Beratungsvergütungen	1%	4,6	1%	4,4	4,5%
<b>Summe Provisionserlöse</b>		<b>624,8</b>		<b>589,9</b>	<b>5,9%</b>
Erlöse aus dem Zinsgeschäft		17,3		18,9	-8,5%
<b>Gesamt</b>		<b>642,1</b>		<b>608,7</b>	<b>5,5%</b>

## Analyse der Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an unsere MLP Berater. Sie stellen den größten Posten bei den Aufwendungen dar. In diesem Posten sind ebenfalls die Provisionsaufwendungen im Segment DOMCURA enthalten. Die variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Provisionsaufwendungen im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich Fondsadministration ergeben. Sie fallen in diesem Geschäftsfeld vor allem durch die Vergütung der Depotbank und des Fondsvertriebs an. Vor dem Hintergrund gestiegener Provisionserlöse lagen die Provisionsaufwendungen mit 332,5 Mio. € (309,3 Mio. €) leicht über Vorjahr. Das Provisionsergebnis stieg damit auf 292,3 Mio. € (280,6 Mio. €).

Provisionsergebnis über Vorjahr

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft gingen aufgrund des fortgesetzt niedrigen Zinsumfelds auf 0,6 Mio. € (1,1 Mio. €) zurück. Insgesamt betrug das Zinsergebnis 16,7 Mio. € (17,8 Mio. €).

Der Rohertrag (definiert als Ergebnis der Gesamterlöse abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft) verbesserte sich auf 332,9 Mio. € (317,8 Mio. €).

Die Verwaltungskosten des MLP Konzerns (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen) lagen im Berichtsjahr bei 289,5 Mio. € (282,1 Mio. €). Hierin enthalten sind Aufwendungen für die Nachzahlung von Umsatzsteuer, die im Segment Holding entstanden sind. Gleichzeitig ist zu beachten, dass im Vorjahreswert Sonderaufwendungen in Höhe von 9,1 Mio. € enthalten sind.

Verwaltungskosten marginal gestiegen

Der Personalaufwand erhöhte sich auf 128,0 Mio. € (123,2 Mio. €), wesentlich beeinflusst durch die angekündigte Stärkung des Hochschulbereichs und eine insgesamt leicht höhere Anzahl an Mitarbeitern. Hierin enthalten sind unter anderem 110,4 Mio. € für Löhne und Gehälter (106,7 Mio. €), 14,7 Mio. € für Sozialabgaben (14,0 Mio. €) und Altersvorsorgezuschüsse des Arbeitgebers von 2,9 Mio. € (2,6 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit 16,0 Mio. € (15,3 Mio. €) stabil. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 145,5 Mio. € (143,6 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau. In diesem Wert sind wie beschrieben Nachzahlungen für die Umsatzsteuer von 5,2 Mio. € enthalten.

## Aufwandsstruktur

Alle Angaben in Mio. €	2018	in % der Gesamtauf- wendungen	2017	in % der Gesamtauf- wendungen	Veränderung in %
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	332,5	53,4%	309,3	52,2%	7,5%
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	0,6	0,1%	1,1	0,2%	-45,5%
Personalaufwand	128,0	20,5%	123,2	20,8%	3,9%
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	16,0	2,6%	15,3	2,6%	4,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	145,5	23,4%	143,6	24,2%	1,3%
<b>GESAMT</b>	<b>622,6</b>	<b>100,0%</b>	<b>592,5</b>	<b>100,0%</b>	<b>5,1%</b>

Die Geschäftsentwicklung der MLP Hyp GmbH ist in diesem Jahr erneut sehr erfreulich verlaufen. Wir halten an dieser Gesellschaft 49,8 % der Anteile. Sie ist ein Gemeinschaftsunternehmen mit dem Baufinanzierungsbroker Interhyp. Das uns zustehende Ergebnis dieser Gesellschaft konnte das sehr gute Ergebnis des Vorjahrs wiederholen und erreichte 2,5 Mio. € (2,5 Mio. €). In der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt sich dies in dem Posten „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen“.

Das EBIT des MLP Konzerns ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um 23,4 % auf 46,4 Mio. € (37,6 Mio. €) gestiegen. Im Vorjahreswert waren einmalige Sonderaufwendungen in Höhe von 9,1 Mio. € enthalten. Im Vergleich zum operativen EBIT des Vorjahrs (46,7 Mio. €) – ohne einmalige Sonderaufwendungen – haben wir unser Ziel einer stabilen Entwicklung erreicht.

EBIT mit deutlichem Anstieg

Das Finanzergebnis erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf -0,6 Mio. € (-1,2 Mio. €).

Einen Überblick über die Ergebnisstruktur und die Entwicklung der Ergebnisse sowie der Margen gibt folgende Tabelle:

Alle Angaben in Mio. €	2018	2017	Veränderung in %
Gesamterlöse	666,0	628,2	6,0%
Rohertrag <sup>1)</sup>	332,9	317,8	4,7%
Rohertrags-Marge (%)	50,0%	50,6%	—
EBIT	46,4	37,6	23,4%
EBIT-Marge (%)	7,0%	6,0%	—
Operatives EBIT <sup>2)</sup>	46,4	46,7	-0,6%
Operative EBIT-Marge (%)	7,0%	7,4%	—
Finanzergebnis	-0,6	-1,2	-50,0%
EBT	45,8	36,4	25,8%
EBT-Marge (%)	6,9%	5,8%	—
Ertragsteuern	-11,3	-8,6	31,4%
Jahresüberschuss	34,5	27,8	24,1%
Netto-Marge (%)	5,2%	4,4%	—

<sup>1)</sup> Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft.

<sup>2)</sup> vor einmaligen Sonderaufwendungen

Insgesamt stieg das Konzernergebnis um 24,1 % auf 34,5 Mio. € (27,8 Mio. €). Hintergrund waren im Wesentlichen höhere Provisionserlöse im Berichtszeitraum sowie Belastungen des Vorjahresergebnisses durch einmalige Sonderaufwendungen.

Ergebnis je Aktie deutlich gestiegen

## Konzernergebnis

Alle Angaben in Mio. €	2018	2017	Veränderung in %
Fortzuführende Geschäftsbereiche	34,5	27,8	24,1%
<b>KONZERN</b>	<b>34,5</b>	<b>27,8</b>	<b>24,1%</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,32	0,25	28,0%
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,32	0,25	28,0%
Anzahl Aktien in Mio. Stück (unverwässert)	109,2	109,3	—
Anzahl Aktien in Mio. Stück (verwässert)	109,3	109,3	—

## Ergebnisverwendung

Unsere Dividendenpolitik sieht vor, 50 % bis 70 % des Konzernergebnisses an unsere Aktionäre auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2017 hatte MLP 20 Cent pro Aktie ausgeschüttet. Davon entfielen 16 Cent auf das Konzernergebnis; zusätzlich hatte MLP mit 4 Cent je Aktie die angefallenen Einmalaufwendungen im Zuge der Trennung von Bank und Makler für seine Aktionäre ausgeglichen. Die Dividendensumme belief sich auf 21,9 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2018 haben wir angekündigt, unsere Dividendenpolitik fortzuführen. Auf dieser Basis schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 29. Mai 2019 eine Dividende in Höhe von 0,20 € je Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 63 % bezogen auf das Konzernergebnis.